
EI ——— INFO ——— IS

Ecoles d'ingénieurs

Information

Ingenieurschulen

Chimia 49 (1995) 308

© Neue Schweizerische Chemische Gesellschaft

ISSN 0009-4293

Neue Dozentin für Chemie an der Ingenieurschule beider Basel



Anlässlich der Sitzung vom 6. Dezember 1994 wählte der Technikumsrat der Ingenieurschule beider Basel Frau Dr. *Marianne Hürzeler Müller*, Dipl. Chem. ETH zur hauptamtlichen Dozentin für Allgemeine und Anorganische Chemie.

M. Hürzeler wurde 1956 in Grod bei Gretzenbach, Kanton Solothurn geboren und besuchte die Primarschule in Gretzenbach. Nach dem Besuch der Bezirksschule in Schönenwerd, begeistert von Chemie und den biochemischen Vorgängen in der Natur, trat sie eine Laborantenlehre synthetischer Richtung in der Firma *Siegfried AG*, Zofingen, an. Nach Abschluss der Lehre begann sie im Herbst 1975 das Chemiestudium an der Ingenieurschule beider Basel, wo sie die Diplomprüfung im Herbst 1978 erfolgreich bestand. In den folgenden vier Jahren arbeitete *M. Hürzeler* zunächst als Chemikerin HTL in der Abteilung für Pharmakokinetik der Firma *F. Hoffmann-La Roche AG*. Sie untersuchte Kinetik und Metabolismus von Arzneimitteln an Tieren. Die dazu benutzten Analysemethoden waren DC, HPLC sowie Szintillationsmessungen. Nach einem internen Wechsel in der Pharma-Forschung in die präparative organische Synthese gehörten die Herstellung von antibakteriell wirksamen Verbindungen und die Betreuung von Lehrlingen zu ihrem Aufgabengebiet.

Nach vier Jahren praktischer Tätigkeit entschied sich *M. Hürzeler* für ein Weiterstudium in Chemie an der Abteilung IV der ETH-Zürich, wo sie 1985 mit einer Diplomarbeit bei Prof. Dr. *D. Seebach* zum Thema 'Herstellung chiraler Synthese-Bausteine durch oxidative elektrochemische Decarboxylierung von α -Hydroxy-carbonsäuren' abschloss. Die anschlies-

sende Doktorarbeit in der Firma *F. Hoffmann-La Roche AG* unter der Leitung von Prof. Dr. *A. Vasella* befasste sich mit der Synthese von Glycothiosulfenylhalogeniden und Glycothionolactonen und deren Anwendung. Im Januar 1990 trat *M. Hürzeler* in die Abteilung 'Cardiovascular Diseases' der präklinischen Forschung der Firma *F. Hoffmann-La Roche AG* ein, wo sie sich mit der Synthese von peptidartigen Wirkstoffen beschäftigte, die als Antithrombotika eingesetzt werden könnten. Neben der Leitung dieses Forschungslabors mit zwei Mitarbeiterinnen betreute *M. Hürzeler* auch regelmässig Praktikanten aus dem In- und Ausland.

Bereits 1989 übernahm *M. Hürzeler* einen Lehrauftrag für Organische Chemie an der Ingenieurschule beider Basel. Von dieser Tätigkeit fasziniert, entschied sie im Herbst 1994 sich als hauptamtliche Dozentin zu bewerben. Neben der Vermittlung von Grundkenntnissen in der Allgemeinen, Anorganischen und Organischen Chemie, soll eine Einführung in die Organometallische und Koordinationschemie, ein umfassendes Verständnis anorganischer Phänomene in der modernen Organischen Ausbildung ermöglichen. Zusätzlich sollen auch betriebswirtschaftliche, Sicherheits- und Umweltschutzaspekte bei einer praxisorientierten Ausbildung stets integral mit einbezogen werden.

Frau *M. Hürzeler* ist wohnhaft in Grod bei Gretzenbach und seit 1992 mit *Stephan Müller* verheiratet. Sie hat am 1. April 1995 das Amt als hauptamtliche Dozentin für Allgemeine und Anorganische Chemie als Nachfolgerin von Prof. Dr. *K. Trefzer* angetreten.